

# WÖRTERSAFARI

## IM BOTANISCHEN GARTEN VON PRAXIS IM LEHRAMTSSTUDIUM

KLASSENSTUFEN 1 BIS 3  
MATERIAL



## Impressum

Titel: Wörtersafari im Botanischen Garten von Praxis im Lehramtsstudium – Klassenstufen 1 bis 3 –  
Material

### **Praxis im Lehramtsstudium**

Universität Leipzig

Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung

Prager Str. 38 – 40

04317 Leipzig

E-Mail: [pil@uni-leipzig.de](mailto:pil@uni-leipzig.de)

URL: [www.zls.uni-leipzig.de/pil](http://www.zls.uni-leipzig.de/pil)

„Praxis im Lehramtsstudium“ sind die Projekte StartTraining, VieLeS und UnS.

Leipzig, 2023



Dieses Werk, inklusive aller auf der Webseite verfügbaren Materialien, ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz, d. h., die nichtkommerzielle Nutzung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle Praxis im Lehramtsstudium erlaubt. Sollen über die genannte Lizenz hinausgehende Erlaubnisse gewährt werden, können Einzelabsprachen mit Praxis im Lehramtsstudium getroffen werden. Bitte wenden Sie sich dazu an [pil@uni-leipzig.de](mailto:pil@uni-leipzig.de).

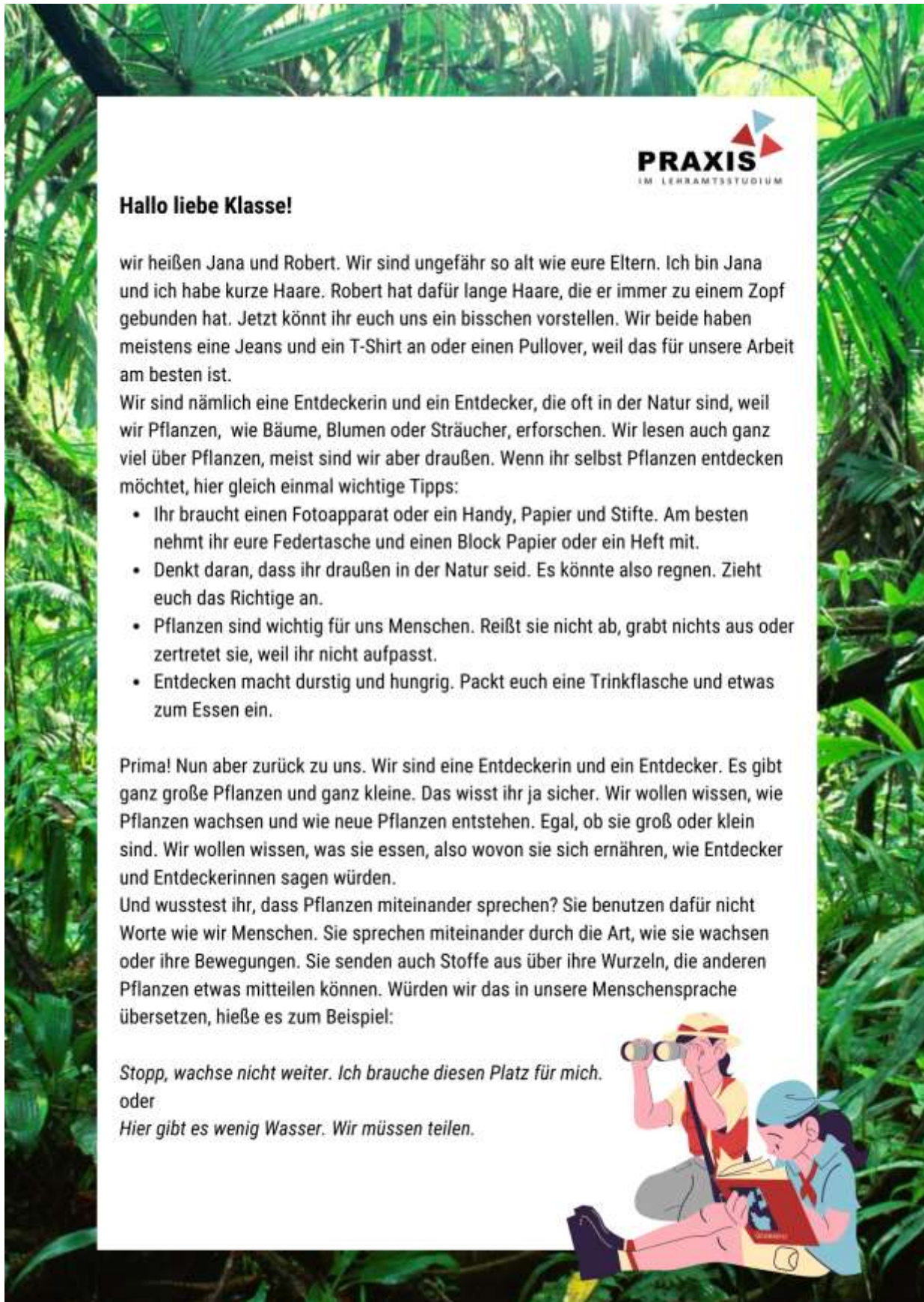
Weitere Informationen unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Konzept trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autor:innen ausgeschlossen ist.

## Inhalt

Impressum.....	2
M1: Brief (Vorbereitung) .....	4
M2: Wortliste .....	6
M4: Arbeitsblatt Mitmachgeschichte .....	10
M5: Lösungswörter Arbeitsblatt Mitmachgeschichte .....	12
M6: Anmoderationstexte Areale .....	14
M7 Erklärbeispiele Beschilderung Pflanzen .....	20
M8: Logbuch.....	21
M9: Feedbackbogen.....	22
M10: Teilnahmeurkunde.....	23
M11: Plakat Wörtersafari Klassenzimmer .....	24
M12: Arbeitsblatt Wortarten .....	25
M13: Arbeitsblatt Pflanze .....	26
M14: Arbeitsblatt Sprachenvielfalt.....	26
M15: Lese- und Schreibspiele.....	27
1 Tiere raten (Lesespiel, Förderung der Lesekompetenz) .....	28
2 Phantasiewelt (Schreibspiel, Förderung der Schreibkompetenz).....	28
3 Geräuschkarte (Zuhörspiel, Förderung der auditiven Wahrnehmung).....	29
4 Weitere Ideen .....	29
M16: Arbeitsblatt Lese- und Schreibspiel .....	30
M17: Zusatzmaterial Ausmalbild Schmetterling .....	31
M18: Zusatzmaterial Ausmalbild Pflanzen .....	32
M19: Zusatzmaterial Domino Pflanzen/ Tiere .....	33
M20: Zusatzmaterial Wortgitter .....	34
M21: Zusatzmaterial Laute entdecken .....	35

## M1: Brief (Vorbereitung)



**PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

**Hallo liebe Klasse!**

wir heißen Jana und Robert. Wir sind ungefähr so alt wie eure Eltern. Ich bin Jana und ich habe kurze Haare. Robert hat dafür lange Haare, die er immer zu einem Zopf gebunden hat. Jetzt könnt ihr euch uns ein bisschen vorstellen. Wir beide haben meistens eine Jeans und ein T-Shirt an oder einen Pullover, weil das für unsere Arbeit am besten ist.

Wir sind nämlich eine Entdeckerin und ein Entdecker, die oft in der Natur sind, weil wir Pflanzen, wie Bäume, Blumen oder Sträucher, erforschen. Wir lesen auch ganz viel über Pflanzen, meist sind wir aber draußen. Wenn ihr selbst Pflanzen entdecken möchtet, hier gleich einmal wichtige Tipps:

- Ihr braucht einen Fotoapparat oder ein Handy, Papier und Stifte. Am besten nehmt ihr eure Federtasche und einen Block Papier oder ein Heft mit.
- Denkt daran, dass ihr draußen in der Natur seid. Es könnte also regnen. Zieht euch das Richtige an.
- Pflanzen sind wichtig für uns Menschen. Reißt sie nicht ab, grabt nichts aus oder zertretet sie, weil ihr nicht aufpasst.
- Entdecken macht durstig und hungrig. Packt euch eine Trinkflasche und etwas zum Essen ein.

Prima! Nun aber zurück zu uns. Wir sind eine Entdeckerin und ein Entdecker. Es gibt ganz große Pflanzen und ganz kleine. Das wisst ihr ja sicher. Wir wollen wissen, wie Pflanzen wachsen und wie neue Pflanzen entstehen. Egal, ob sie groß oder klein sind. Wir wollen wissen, was sie essen, also wovon sie sich ernähren, wie Entdecker und Entdeckerinnen sagen würden.

Und wusstest ihr, dass Pflanzen miteinander sprechen? Sie benutzen dafür nicht Worte wie wir Menschen. Sie sprechen miteinander durch die Art, wie sie wachsen oder ihre Bewegungen. Sie senden auch Stoffe aus über ihre Wurzeln, die anderen Pflanzen etwas mitteilen können. Würden wir das in unsere Menschensprache übersetzen, hieße es zum Beispiel:

*Stopp, wachse nicht weiter. Ich brauche diesen Platz für mich.*  
oder  
*Hier gibt es wenig Wasser. Wir müssen teilen.*

Manchmal kommt es uns so vor, als würden die Pflanzen auch mit uns sprechen und uns eine Geschichte erzählen. Vielleicht geht euch das ja genauso.

*Wir finden Pflanzen sehr interessant. Deshalb haben wir schon sehr viele Pflanzen beobachtet und aufgeschrieben, was wir über sie entdeckt haben.*

*Das alles stand in einem ganz dicken Buch. Nun ist leider etwas Dummes passiert. Bei einer unserer Entdeckungsreisen, die wir in Entdeckersprache Expedition nennen, hat es so stark geregnet, dass dieses Buch ganz nass geworden ist und viele Seiten nun ganz fest zusammenkleben. Wenn euch das auch schon einmal passiert ist, wisst ihr, dass man das nicht reparieren kann.*

Deshalb brauchen wir eure Hilfe. Ihr habt in Leipzig einen Botanischen Garten. Das ist ein sehr großer Garten, in dem Pflanzen gesammelt, gepflanzt und beforscht werden. Bald werdet ihr im Botanischen Garten auf eine Wörtersafari gehen. Das ist eine richtige Entdeckungstour.

Wir bitten euch deshalb, bei der Wörtersafari im Botanischen Garten auch für uns die Pflanzen dort zu entdecken. Alles, was ihr dort lernen könnt, behaltet bitte nicht für euch. Schreibt es auf.

Wir brauchen Buchstaben, Wörter und Geschichten, die sich mit den Pflanzen beschäftigen.

Ihr findet, sammelt und schreibt diese natürlich vor allem für euch. Ihr wollt ja etwas Neues entdecken. Und ihr entdeckt alles auch für uns und helft uns, damit wir ein neues Buch über Pflanzen schreiben können.

Je mehr ihr schreibt, desto besser für uns.

Wir senden euch viele Grüße und sagen jetzt schon Danke für eure Hilfe.

**Jana und Robert**

PS: Ein bisschen sind wir neidisch auf euch, denn wir würden den Botanischen Garten gern selbst besuchen. Das schaffen wir aber gerade nicht, weil er für uns zu weit weg ist. Zum Glück haben wir ja euch.

## M2: Wortliste

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### MEINE WORTLISTE




### FÜR DIE WÖRTERSAFARI

Deine Aufgaben:

1. Erklärt die Wörter (Nomen, Substantive) mithilfe der Bilder.
2. Schreibt die Wörter (ohne Artikel) noch einmal darunter.

Was machen wir im Botanischen Garten?		
die Expedition  ..... _____		die Safari  ..... _____
Was wollen wir bei der Wörtersafari kennenlernen?		
	die Flora und die Fauna  ..... _____	
Wer sind wir bei der Wörtersafari?		
die Entdecker und Entdeckerinnen  ..... _____	  die Forscher und Forscherinnen  ..... _____	die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen  ..... _____

**Was wollen wir wissen?  
Alles über...**

<p>die Nährstoffe</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	<p>die Pflanzen</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	
<p>die Ernährung</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	<p>die Tiere</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	
<p>das Wachstum</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	<p>die Namen</p> <p>.....</p> <p>_____</p>	
<p>das Merkmal</p> <p>.....</p> <p>_____</p>		

## M3: Mitmachgeschichte

### MITMACHGESCHICHTE



### WÖRTERSAFARI – Klasse 1 bis 3

Jana und Robert sind Entdecker oder Forscher. Man nennt diese Menschen auch Wissenschaftler und Wissenschaftlicherinnen. Sie müssen sehr gut beobachten, ganz aufmerksam sein und sich auf ihre Aufgabe konzentrieren. Am besten gelingt ihnen das, wenn sie vor der Entdeckungstour eine Konzentrationsaufgabe erledigen. Sie haben uns ihre zwei Lieblingsaufgaben zum Aus-

probieren mitgegeben.

#### Aufgabe 1:

Ich lese euch gleich eine Geschichte vor. Vorher aber:

1. Achtet besonders auf die folgenden Worte: **Pflanzen**, **Tiere**, **Wasser**, **Luft**, **Erde**.
2. Wenn ihr diese Worte hört, müsst ihr eine ganz bestimmte Bewegung machen.

**Pflanzen**: Leiter hochklettern, weil sie nach oben wachsen

**Tiere**: drehen, weil sie alles im Blick haben müssen

**Wasser**: Arme von oben nach unten bewegen, wie Regen der vom Himmel fällt

**Luft**: Zappeln, wie Bäume im Wind

**Erde**: Stampfen, um die Bodenfestigkeit zu prüfen

3. Lasst uns das einmal ausprobieren.

Nun die Aufgabe:

Immer, wenn ihr in der Geschichte die Wörter **Pflanzen**, **Tiere**, **Wasser**, **Luft**, **Erde**, führt ihr die Bewegung dazu aus. Hört ihr zum Beispiel das Wort **Pflanzen**, bewegt ihr euch, als würdet ihr eine Leiter nach oben klettern. Passt also gut auf.

Unser Text heißt: Merkmale des Lebens

Auf der **Erde** leben nicht nur Menschen, sondern auch **Pflanzen** und **Tiere**. Um leben zu können, müssen **Pflanzen** und **Tiere** atmen. Sie brauchen also **Luft**. Da Lebewesen zum größten Teil aus **Wasser** bestehen, brauchen **Pflanzen** und **Tiere** aber auch **Wasser** zum Leben. **Pflanzen** nehmen **Wasser** durch ihre Blätter und vor allem die Wurzeln auf. Im **Wasser** sind wichtige Nährstoffe, von denen sich **Pflanzen** ernähren.

**Tiere** trinken **Wasser** ähnlich wie wir Menschen. **Wasser** ist wichtig, damit Nährstoffe im Körper transportiert werden können.

Wir leben auf der **Erde**. Sogar 71 Prozent der **Erde** sind mit **Wasser** bedeckt. Viele **Tiere** leben direkt im **Wasser**. Andere **Tiere** leben in der **Luft** oder auf der **Erde**. Die **Erde**, das heißt der Boden, auf dem **Pflanzen** wachsen oder **Tiere** wohnen, ist ganz unterschiedlich. Mal ist die **Erde** heiß und trocken, mal warm und feucht.

**Pflanzen** und **Tiere** leben in der Umgebung, die gut zu ihnen passt. Aber, egal wo sie leben, sie brauchen **Luft**, **Wasser** und **Erde**. Dann können sie wachsen, sich ernähren, Kinder bekommen (also sich fortpflanzen) und sich bewegen. Das alles sind Merkmale des Lebens. Ohne **Luft**, **Wasser** und **Erde** ist Leben nicht möglich.



## Aufgabe 2:

So, jetzt seid ihr richtig wach. Lasst uns zur nächsten Aufgabe gehen. Wissenschaftler müssen richtig gut beobachten. Sie müssen wahrnehmen, was sie sehen, hören, riechen, schmecken und tasten. Sie müssen also mit allen Sinnen ihre Umgebung erkennen.

Das wollen wir ausprobieren. Es gibt jeweils eine Aufgabe für die Bereiche Pflanzen, Tiere, Wasser, Luft, Erde. Dabei wird jeweils sehen, hören, riechen, schmecken oder tasten eine Rolle spielen.

Die Ergebnisse tragt ihr auf dem Arbeitsblatt ein. Tragt Wörter ein oder die Anfangsbuchstaben der Wörter.

1. Pflanzen: Nenne drei Pflanzen, die du von hier aus siehst. (Blumen, Bäume, Gras oder ganz konkrete Bezeichnungen) SEHEN
2. Tiere: Im Botanischen Garten gibt es viele Bäume. Welche Tiere könnten hier auf Bäumen finden? (Vögel, Käfer, Ameisen, Eichhörnchen) Passt nachher gut auf. Vielleicht entdeckt ihr ja auch Tiere. Welche Geräusche machen diese Tiere (rascheln, piepsen, knistern) HÖREN
3. Luft: Was riechst du, wenn Pflanzen im Frühling blühen? (Duft, Süßes, Vanille, Honiggeruch, Blumen) RIECHEN
4. Wasser: Wasser hat einen Geschmack oder man kann Wasser einen Geschmack geben. Wie kann Wasser schmecken? (salzig, nach Leitungswasser, nach Tee, süß, wie Limonade, nach Eisen, in der Schwimmhalle nach Chlor) SCHMECKEN
5. Erde: Fasse mit der Hand auf den Boden. Wie fühlt sich der Boden an? (hart, trocken, krümelig, steinig, feucht, kalt, klebrig, fest, weich, schlammig) TASTEN

Jetzt seid ihr bereit. Lasst uns zum (Areal A-F) gehen.

## M4: Arbeitsblatt Mitmachgeschichte

### MEINE BEOBACHTUNGEN

#### BEI DER WÖRTERSAFARI

Name des Forschers oder  
der Forscherin: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_



Bildquelle: Canva

Wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen, beobachten sie etwas ganz genau. Was kannst du sehen, hören, riechen, schmecken und tasten?

Deine Aufgaben:

1. Ergänze die fehlenden Buchstaben.
2. Schreibe eigene Wörter dazu.

#### Beobachtung: **Pflanzen** | SEHEN

BLUM\_N, \_ÄU\_E, GR\_S

.....

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

#### Beobachtung: **Tiere** | HÖREN

R\_SCHELN, P\_EPSEN, KNI\_TERN

.....

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

**Beobachtung: Luft | RIECHEN**

D\_FT, H\_NIG, SÜSS\_S

---

---

---

**Beobachtung: Wasser | SCHMECKEN**

\_LZIG, CHL\_R, T\_E

---

---

---

**Beobachtung: Erde | TASTEN**

H\_RT, TROCK\_N, F\_UCHT

---

---

---

## M5: Lösungswörter Arbeitsblatt Mitmachgeschichte

### LÖSUNGSBLATT

### MEINE BEOBACHTUNGEN

### BEI DER WÖRTERSAFARI

Alle Lösungswörter liegen in A4-Format laminiert im Grünen Klassenzimmer bereit. Sie können diese zum Lösen der Aufgaben, zum Vergleichen der Rechtschreibung oder als Anregung für weitere Wörter nutzen.



Bildquelle: Canva

- Pflanzen** | SEHEN: Nenne drei Pflanzen, die du von hier aus siehst.  
 Lösungswörter (Aufgabe 1): Blumen, Bäume, Gras  
 weitere Wörter (Aufgabe 2): z. B. ganz konkrete Bezeichnungen von den Pflanzen
- Tiere** | HÖREN: Im Botanischen Garten gibt es viele Bäume. Welche Tiere könnten hier auf Bäumen finden? (Vögel, Käfer, Ameisen, Eichhörnchen) Passt nachher gut auf. Vielleicht entdeckt ihr ja auch Tiere. Welche Geräusche machen diese Tiere?  
 Lösungswörter (Aufgabe 1): rascheln, piepsen, knistern  
 weitere Wörter (Aufgabe 2): quaken, summen, zwitschern, gackern, brummen
- Luft** | RIECHEN: Was riechst du, wenn Pflanzen im Frühling blühen?  
 Lösungswörter (Aufgabe 1): Duft, Honig, Süsses  
 weitere Wörter (Aufgabe 2): Vanille, Blumen, Lavendel, Erdbeeren, Minze
- Wasser** | SCHEMCKEN: Wasser hat einen Geschmack oder man kann Wasser einen Geschmack geben. Wie kann Wasser schmecken?  
 Lösungswörter (Aufgabe 1): salzig, in der Schwimmhalle nach Chlor, nach Tee  
 weitere Wörter (Aufgabe 2): nach Leitungswasser, süß, wie Limonade, nach Eisen
- Erde** | TASTEN: Fasse mit der Hand auf den Boden. Wie fühlt sich der Boden an?  
 Lösungswörter (Aufgabe 1): hart, trocken, feucht  
 weitere Wörter (Aufgabe 2): kalt, klebrig, fest, weich, schlammig, krümelig, steinig

Die Lösungswörter finden Sie laminiert (A4) im Grünen Klassenzimmer.

**B  
l  
u  
m  
e  
n**

## M6: Anmoderationstexte Areale

### **ANMODERATIONSTEXTE DER VERSCHIEDENEN AREALE**

#### WÖRTERSAFARI – Klasse 1 bis 3

Je nachdem, in welchem Bereich des Botanischen Gartens die Wörtersafari beginnen soll, können Sie folgende Texte nutzen. Diese sind Moderationsbeispiele für die Areale (A-F) im Botanischen Garten.

- A) Apothekergarten (Arzneipflanzen/Heilpflanzen)
- B) Duft- und Tastgarten (Duftpflanzen und Pflanzen mit besonderen Merkmalen)
- C) Linnéplatz (Wälder Nordamerikas)
- D) Linnéplatz (Wälder Asiens)
- E) Victoriahaus (Wälder Europas)
- F) Schmetterlingshaus (Tropische Regenwälder) > *Innenbereiche der Gewächshäuser im Schlechtwetterfall*

#### **A) Apothekergarten (Arzneipflanzen/Heilpflanzen)**

*Ihr wart sicher schon einmal krank. Dann hattet ihr vielleicht Hals- oder Bauchschmerzen und wart mit euren Eltern beim Arzt. Der Arzt verschreibt eine Medizin, die euch hilft, gesund zu werden. Diese kann man dann in der Apotheke abholen.*

*Auch früher waren die Menschen krank. Sie nutzten ganz viele Pflanzen, die ihnen helfen sollten. Der Garten war ihre Apotheke.*

*Wir sind hier im Apothekergarten. Dieser zeigt solche Pflanzen. Sie werden Arzneipflanzen oder Heilpflanzen genannt und auch heute noch genutzt. Man kann aus ihnen Tees, Cremes, Salben oder Tabletten herstellen und sie so – wie auch schon eure Ur-Ur-Ur-Ur-Omas – als Medizin verwenden.*

*Das, was in den Pflanzen steckt, nennt man Wirkstoffe und Pflanzen können auch heute noch richtig gut helfen. Einige dieser Pflanzen sind sogar giftig. Man muss dann genau wissen, wie man mit ihnen umgeht. Solche Giftpflanzen befinden sich auch auf den Beeten. Gebt besonders acht und fasst keine Pflanzen an!*

*Im Apothekergarten startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. Hört gut zu.

2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. (Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.)
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

## **B) Duft- und Tastgarten (Duftpflanzen und Pflanzen mit besonderen Merkmalen)**

„Kennt ihr Springkraut? Das findet man in unseren Wäldern. Wenn man die kleinen Samenhüllen berührt, springen sie ganz schnell auf und schleudern die kleinen braunen Samen überall hin. Ihr könnt mit euren Händen die Samenhüllen zum Aufplatzen bringen.

Oder ihr kennt den Geruch von Bärlauch? Eine Mischung aus Zwiebel- und Knoblauchgeruch. Bärlauch hat einen starken Duft, den man riechen kann, auch wenn man weiter weg ist.

Was ihr sicher noch nicht gehört habt: Es gibt Pflanzen zum Kuscheln. Deren Blätter sind ganz weich und behaart und sehen deshalb nicht nur wie graues Fell aus, sondern fühlen sich auch so an. Diese Besonderheit hört man schon in den Namen der Kuschelpflanzen. Sie heißen zum Beispiel Wollziest oder Bärenfell-Schwingel. Oder Menschen haben ihnen Namen gegeben, wie Esels- oder Hasenohr.

Es gibt also Pflanzen, die haben ganz besondere Merkmale. Einige von diesen wollen wir heute kennenlernen, denn hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

### **C) Linnéplatz (Wälder Nordamerikas)**

*Ihr seid doch in den Ferien schon einmal mit euren Eltern verreist. Vielleicht wart ihr an einem See, in den Bergen oder am Meer. Wenn ihr ganz weit wegfahren würdet, würdet ihr auf einem anderen Teil der Erde ankommen. Diese Teile nennt man Kontinente. Europa ist zum Beispiel ein Kontinent. Wir leben in Deutschland. Deutschland ist ein Land in Europa.*

*Wenn wir nach Westen fliegen würden, kämen wir irgendwann in Amerika an. Ein großes Land dort ist die USA.*

*Die Natur Amerikas ist ganz anderes als unsere. Im Norden gibt es zum Beispiel die größten Bäume der Welt. Diese heißen Redwoods oder auf Deutsch ‚Küstenmammutbäume‘. Der Name kommt sicher vom Mammut. Das war ein großes Tier. Es sah einem Elefanten ähnlich, hatte aber lange Haare am ganzen Körper. Das Mammut war riesig und die größten Bäume der Welt sind auch riesig. Sie werden manchmal über 100m hoch und können mehr als 2000 Jahre alt werden. 100 m hoch heißt, sie sind ungefähr 80 mal so groß wie ihr. Und 2000 Jahre? Menschen, die jetzt so alt sind wie ihr, werden etwa 90 Jahre alt. Ein Baum kann also 22mal älter werden als ein Mensch. Ganz schön alt, was?*

*Viele Bäume bilden einen Wald. In Nordamerika ist der Wald sehr feucht, weil es viel regnet. Deshalb gibt es in den Wäldern auch Pilze und Moose.*

*In der Mitte Amerikas gibt es keine großen Wälder, dafür aber riesige Flächen, die mit Gras bewachsen sind. Das nennt man Graslandschaft. Der Boden hat viele Nährstoffe und wird deshalb für die Landwirtschaft genutzt.*

*Im Westen der USA – in Florida – sieht die Natur wieder anders aus. Hier gibt es Sümpfe, die von Bäumen bewachsen sind. Die Bäume heißen Mangroven und die Sümpfe deshalb Mangrovensümpfe. In den Sümpfen kann man sich leicht verirren, da Mangroven ein riesiges Gewirr an Ästen ausbilden. Und wenn man nicht aufpasst, kann man hier jederzeit einem Alligator begegnen.*

*Es gibt aber auch Gegenden, die sind nicht feucht, sondern ganz trocken. Diese trockenen Gebiete sind Wüsten. Im Südwesten Nordamerikas gibt es eine ganz bekannte Wüste, die Mojave-Wüste. In dieser Wüste werden regelmäßig die heißesten Temperaturen der Welt gemessen. Temperaturen von 50° sind keine Seltenheit. Trotzdem leben dort Pflanzen, wie zum Beispiel die stacheligen Kakteen. Diese haben sich gut an die Bedingungen angepasst.*

*Wir fliegen nun einfach einmal in Gedanken dorthin. In den Wäldern Nordamerikas startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. Hört gut zu.



2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

## **D) Linnéplatz (Wälder Asiens)**

Habt ihr schon einmal etwas von China gehört? Vielleicht wart ihr mit euren Eltern schon einmal in einem chinesischen Restaurant essen. Dort wird ganz viel mit Reis gekocht. Reis ist eines der wichtigsten Nahrungsmittel in dem Teil der Erde, zu dem das große Land China dazugehört. Dieser Teil heißt Asien. Ganz viele Menschen in Asien essen jeden Tag Reis.

Asien ist der größte Erdteil (Kontinent) der Erde. Deshalb gibt es hier ganz unterschiedliche Tiere und Pflanzen. Das Gebiet, in dem Tiere und Pflanzen zusammenleben, nennt man Ökosystem. Asien hat viele verschiedene Ökosysteme.

In Asien gibt es zum Beispiel trockene und heiße Wüsten, aber auch feuchte und fruchtbare Graslandschaften. Es gibt auch Gebiete in Asien, in den es sehr kalt ist. Hier wachsen hauptsächlich Nadelbäume, wie Fichten und Tannen, aber auch Moose und Gräser bedecken den Boden.

In der Mongolei, einem anderen Land in Asien, gibt es vor allem die Steppe. Das Wort kommt aus dem Russischen und heißt so viel wie „unbebaute Fläche“ oder „baumlose Landschaft“. Statt Bäumen wächst in der Steppe hauptsächlich Gras. Es gibt aber auch Moose, Flechten und niedrige Sträucher.

Wir wollen uns mit den Gebieten beschäftigen, in denen Bäume wachsen. Das chinesische Wort für Baum ist 树 (shú). Du sprichst das wie schu. Ganz viele „schus“ gibt es in einem asiatischen Wald. Noch viel mehr als hier, wo heute unsere Wörtersafari startet. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.

4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

*Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.*

### **E) Victoriahaus (Wälder Europas)**

*„Die Erde besteht aus großen Teilen. Diese Landmassen nennt man Kontinente. Europa ist zum Beispiel ein Kontinent. Wir leben in Deutschland. Deutschland ist ein Land in Europa.*

*Der Kontinent Europa hat besonders viele Küstengebiete. Das hat auch Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt. Der Mittelmeerraum ist zum Beispiel dank der nährstoffreichen Böden und des angenehmen Klimas seit 130.000 Jahren von Menschen besiedelt. Bis heute ist der Mittelmeerraum für seinen Reichtum an Trauben, Feigen, Oliven, Lavendel und Rosmarin bekannt.*

*Eine ganz besondere Region in Europa sind die Moore auf den Britischen Inseln. Ein Moor ist ein Gebiet, in dem die Erde ständig nass ist. Man könnte sagen, Moore sind weder festes Land noch Wasser, sondern irgendwas dazwischen. Im Moor wachsen besondere Moose, Heidekräuter und Gräser.*

*Der größte Teil Europas ist jedoch von sommergrünen Laubwäldern bedeckt. Das heißt Buchen, Eichen, Ahorne, Ulmen, Linden, Eschen und Erlen kommen hier häufig vor. Diese Bäume verlieren im Winter ihre Blätter.*

*Hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

*Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.*

### **F) Schmetterlingshaus (Tropische Regenwälder) > Innenbereich**

„Ein Regenwald ist, wie es der Name schon sagt, ein Wald in dem es überdurchschnittlich viel regnet. Bei dem Wort Regenwald denken die meisten Menschen direkt an den tropischen Regenwald, zum Beispiel in Brasilien, Indien oder Indonesien. Die Tropen sind die Regionen, die besonders nah am Äquator liegen. Stellt euch die Erde als Kugel vor. Der Äquator ist die gedachte Linie, die die Erde in eine Nord- und Südhalbkugel teilt. Hier ist es besonders warm und die Tage und Nächte sind das ganz Jahr über etwa gleich lang. Jahreszeiten, wie wir sie kennen, gibt es dort nicht. Dafür sind die Tropischen Regenwälder aber Heimat für wahrscheinlich mehr als die Hälfte aller Tierarten auf der Erde. Man unterscheidet die Tropischen Regenwälder der neuen und der alten Welt. Der Amazonas-Regenwald in Südamerika gehört zu den neuen Tropen. Allein hier existieren zehn Prozent aller bekannten Tier- und Pflanzenarten. Hier leben leuchtende Insekten, Schmetterlinge, exotische Vögel, fleischfressende Fische, große Anakondas, Jaguare und Faultiere.

Für all diese ist der Regenwald das Zuhause. Hier gibt es Bäume, die besonders groß werden, um alle anderen zu überragen. Auch Farne, Pilze und Palmen wachsen im Amazonas-Regenwald.

Hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

## M7 Erklärbeispiele Beschilderung Pflanzen

Anhand der Infotafeln kann den Schülerinnen und Schülern erklärt werden, welche Informationen auf den Namensschildern der jeweiligen Pflanzen zu lesen sind. Die Infotafeln sind für die Schilder des Botanischen Gartens, des Apothekergartens und des Duft- und Tastgartens angefertigt. Diese liegen im Grünen Klassenzimmer bereit oder können über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.

**PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

• Apocynaceae = **Pflanzenfamilie**  
 • Vinca (-Gattung) + minor = **Wissenschaftlicher Artname der Pflanze** (häufig. Latein)  
 • L. = **benannt nach Linné**  
 • Kleines Immergrün = **Deutscher Name**  
 • Europa, W-Asien = **Vorkommen**

**SCHILDER IM BOTANISCHEN GARTEN**

**PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

• Apocynaceae = **Pflanzenfamilie**  
 • Juniperus (-Gattung) + communis = **Wissenschaftlicher Artname der Pflanze**  
 • Gemeiner Wacholder = **Deutscher Name**  
 • **Verwendung**

**SCHILDER IM APOTHEKERGARTEN**

**PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

• Fenchel = **Deutscher Name**  
 • Juniperus (-Gattung) + communis = **Wissenschaftlicher Artname der Pflanze**  
 • **Brailleschrift**

**SCHILDER IM DUFT- UND TASTGARTEN**

# M8: Logbuch

**Eintrag 7:** Erfinde einen neuen Pflanzennamen.

\_\_\_\_\_

Beschreibe die Pflanze, die diesen Namen hat. Notiere Wörter oder schreibe einen kleinen Text.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Wörtersafari

durch den  
Botanischen Garten der  
Universität Leipzig

Dieses Logbuch gehört

\_\_\_\_\_

Willkommen zur Reise durch den Wörter-Dschungel.  
Bist du bereit?

**Eintrag 1:** Finde eine Pflanze mit einem langen Namen.

\_\_\_\_\_

Zeichne die Länge hier mit dem Lineal ein.

1  
0cm

**Eintrag 2:** Finde einen kurzen Pflanzennamen.

\_\_\_\_\_

**Eintrag 3:** Finde eine große Pflanze.  
Schreibe deren Namen auf:

\_\_\_\_\_

Schreibe auf, ob sie zu Bäumen,  
Sträuchern oder Stauden gehören:

\_\_\_\_\_

**Eintrag 4:** Male eine kleine Pflanze:

Blume, Gras oder Moos?

\_\_\_\_\_

**Eintrag 5:** Sichere drei Schätze.

1 Name einer Pflanze:

\_\_\_\_\_

2 Silben (Anfang Klasse 1) oder Einzelwörter:

\_\_\_\_\_

3 Einzelwörter (Anfang Klasse 1) oder Reimwörter:

\_\_\_\_\_

**Eintrag 6:** Was hast du heute über Pflanzen gelernt? Male und schreibe.

## M9: Feedbackbogen

Mithilfe der Feedbackbögen soll quantitativ und qualitativ das Feedback der Schüler:innen zu den Erlebnissen eingefangen werden. Wir empfehlen mit der Daumenabfrage anzufangen und danach die konkreten Antworten schriftlich festzuhalten. Je nach Niveau können die Schüler:innen ihre Rückmeldung auch eigenständig auf die Plakate schreiben.

<p><b>PRAXIS</b></p> <p><b>MEIN FEEDBACK</b> ZUR WÖRTERSAFARI</p> <p>(1) Ich habe viel gelernt.</p> <p></p> <p>Anzahl sehr gut: _____ Stimmen Anzahl mittel: _____ Stimmen Anzahl nicht so gut: _____ Stimmen</p> <p>(2) Ich finde den Botenrücken Garten toll.</p> <p></p> <p>Anzahl sehr gut: _____ Stimmen Anzahl mittel: _____ Stimmen Anzahl nicht so gut: _____ Stimmen</p> <p>(3) Die Wörtersafari hat mir Spaß gemacht.</p> <p></p> <p>Anzahl sehr gut: _____ Stimmen Anzahl mittel: _____ Stimmen Anzahl nicht so gut: _____ Stimmen</p> 	<p><b>PRAXIS</b></p> <p><b>MEIN FEEDBACK</b> ZUR WÖRTERSAFARI</p>  <p><b>1. Was hat dir gut gefallen bei der Wörtersafari?</b></p> 
<p><b>PRAXIS</b></p> <p><b>MEIN FEEDBACK</b> ZUR WÖRTERSAFARI</p>  <p><b>2. Was war nicht so gut bei der Wörtersafari?</b></p> 	<p><b>PRAXIS</b></p> <p><b>MEIN FEEDBACK</b> ZUR WÖRTERSAFARI</p>  <p><b>3. Welche Wünsche und Ideen hast du noch für die Wörtersafari?</b></p> 

## M10: Teilnahmeurkunde

Die abgebildete Urkunde stellt ein Muster dar. Die Urkunde für Ihre Klasse wird im Grünen Klassenzimmer hinterlegt und anschließend in digitaler Form via E-Mail versendet.



# M1 1: Plakat Wörtersafari Klassenzimmer

**UNIVERSITÄT  
LEIPZIG**

Wörtersafari 2023

## Unsere Schätze aus der Wörtersafari

Der längste Pflanzenname:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35

Klebt hier ein Bild Eurer Klasse beim Erkunden des Botanischen Gartens hin!

Wir haben gelernt, dass ...

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Forscherinnen und Forscher der Klasse \_\_\_\_ in Aktion:

Diese Orte haben wir im Botanischen Garten besucht:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Danke, dass ihr so tolle Schätze im Botanischen Garten gesammelt habt. Hier ist Platz für eure Entdeckungen und Erinnerungen.

Die kleinste Pflanze:

Klebt hier ein Foto oder eine Zeichnung der kleinsten Pflanze hin!


Klebt hier ein Foto oder eine Zeichnung der schönsten Pflanze hin!

Die schönste Pflanze:

BILDNACHWEIS: CANVA



# M12: Arbeitsblatt Wortarten



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## ARBEITSBLATT WORTARTEN

Bei der Wörtersortierung hast du Verben, Substantive und Adjektive für deine Texte verwendet. Dazu kannst du hier noch einmal üben.

**1. Verben: starke und schwache Verben**

Deine Aufgaben:

- Bilde die 1. Person Singular Präsens und Präteritum von sehen und hören. Was fällt beim Stammvokal dieser Verben auf?  
sehen, hören
- Unterstrichle die starken Verben.  
stehen, schwächen, testen, konzentrieren, forschen, beobachten, wachen, lächeln, helfen

**2. Substantive: Bildung des Plurals**

Deine Aufgaben:

- Unterstriche in den Beispielen in der Tabelle die Pluralendung.
- Finde ein weiteres Beispiel und ergänze es in der Tabelle.

Singular	Plural	Bildung des Plurals (Endung (Suffix))	weitere Markenbeispiele	eigenes Beispiel
die Stein	die Steine	-e	Unikat	
die Entdeckung	die Entdeckungen	-en		
die Fläche	die Flächen	-en		
das Material	die Materialien	-en	Freiwort	
die Ernährung	-	keine	nicht plankmäßig	



**3. Adjektive: Bildung**

Adjektive lassen sich durch Ableitungen von Substantiven (der Stein - steinig) bilden. Typische Adjektivendungen sind -ig, -sch, und -lich.

Deine Aufgaben:

- Finde mindestens zwei weitere Beispiele und ergänze diese.  
Adjektive können durch Zusammensetzung gebildet werden:  
dunkelgrün, lehrreich, Nährstoffarm, randvoll

steinig: \_\_\_\_\_

charakteristisch: \_\_\_\_\_

reife: \_\_\_\_\_

h) Verwende die Adjektive in kurzen Sätzen.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## M13: Arbeitsblatt Pflanze

 **PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### ARBEITSBLATT PFLANZE

#### MEINE ENTDECKUNG BEI DER WÖRTERSAFARI

Bei der Wörtersafari hast du unterschiedliche Pflanzen kennengelernt. Entscheide dich zuerst, ob du für die folgende Aufgabe (Beschreibung einer Pflanze) eine reale Pflanze oder eine Fantasiepflanze wählen möchtest.

1. Klebe ein Foto der Pflanze auf oder zeichne diese.
2. Beschreibe die Pflanze (Risikoseite). Nutze dazu zum Beispiel folgende Merkmale:  
Aufbau/Form, Farbe, Größe, Blüten, Nutzen, Besonderheiten.
3. Gib deinem Arbeitsblatt eine Überschrift.
4. Wenn ihr möchtet, sammelt eure Arbeitsblätter und gebt sie bei eurer Lehrerin ab. Dann können diese an Jana und Robert weitergeleitet werden.



Überschrift \_\_\_\_\_

Foto oder Zeichnung der Pflanze

 **PRAXIS**  
IM LEHRAMTSSTUDIUM

Beschreibung der Pflanze:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## M14: Arbeitsblatt Sprachvielfalt

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Arbeitsblatt Sprachvielfalt

#### WÖRTERSAFARI – Klasse 1 bis 3

Auf der Welt werden etwa 7000 Sprachen gesprochen.

Deine Aufgabe:

1. Schreibe das Wort (z. B. Baum) in deiner Muttersprache auf oder einer anderen Sprache, die du kennst.

---



---



---



---



---



---



2. Erstellt ein Klassenplakat und erarbeitet gemeinsam ein Plakat in verschiedenen Sprachen.

Lösungsvorschläge (Auswahl):

arbre (Französisch), ağac (Türkisch), albero (Italienisch), árbol (Spanisch), Baum (Deutsch), cây (Vietnamesisch), drzewo (Polnisch), pemë (Albanisch), pohon (Indonesisch), شجرة (shajara, Arabisch), träd (Schwedisch), træ (Dänisch), tré (Isländisch), tree (Englisch), дерево (derevo, Ukra- inisch)

## M15: Lese- und Schreibspiele

### LESE- UND SCHREIBSPIELE

#### WÖRTERSAFARI – Klasse 1 bis 3

Wählen Sie ein Spiel nach dem Kompetenzstand Ihrer Gruppe und der zur Verfügung stehenden Zeit aus. Bitte beachten Sie: Bei einigen Spielen sind Vorbereitungen nötig. Als schnelle Variante kann auch M16 (Wortgitter) eingesetzt werden.

#### 1 Tiere raten (Lesespiel, Förderung der Lesekompetenz)

Es sind zehn Aussagen von einem Tier oder einer Pflanze vorbereitet. Die Aussagen werden von einzelnen Schüler:innen oder der Lehrperson nacheinander vorgelesen. Die oder der Schüler:in, der meint, das Tier oder die Pflanze zu wissen, legt den Finger auf die eigene Nase. Dazu wird laut gesagt „Ich bin ein(e)...“ und der Name der Pflanze oder des Tiers wird gerufen.

*Vorbereitung: Zehn Aussagen zu einem Tier oder einer Pflanze ausdrucken oder auf Moderationskarten schreiben.*

#### 2 Phantasiewelt (Schreibspiel, Förderung der Schreibkompetenz)

Die Schüler:innen arbeiten in Partner:innenarbeit. Sie entscheiden sich zusammen für eine Pflanze oder ein Tier – dabei kann es auch ein Phantasietier bzw. -pflanze sein. Sie nehmen sich nun ein Blatt Papier und ein/e Schüler:in beginnt, das Tier oder die Pflanze zu malen. Für die Zeichnung gibt die Lehrperson einzelne Kategorien vor:

	Satz 1	Satz 2	Satz 3	Satz 4	Satz 5
Tier	Körper	Gliedmaßen	Kopf	Augen/ Maul	Umgebung
Pflanze	Stängel	Wurzel	Blätter	Blüten	Umgebung

Dabei malt jede/r Schüler:in nur einen Teil des Wesens. Nach jeder Kategorie wird das Blatt so umgeknickt, dass der/die Partner:in das Gemalte nicht sieht.

Danach tauschen die Paare untereinander ihre Zeichnungen. Die anderen Paare erraten, um welche Pflanze bzw. Tier oder Phantasiewesen es sich handelt.

Für fortgeschrittene Gruppen: Statt malen, kann das Wesen auch beschrieben werden. Dazu schreiben die Schüler:innen zu den einzelnen Kategorien einen Satz, knicken das Blatt um, bevor der der/die Partner:in den nächsten Satz schreibt. Am Ende kann der Text vorgelesen werden.

*Keine Vorbereitung, Stifte und Papier nötig*

### 3 Geräuschkarte (Zuhörspiel, Förderung der auditiven Wahrnehmung)

Auf einem Blatt Papier wird der eigene Standort markiert. Nun werden Symbole für 5-10 Tiergeräusche festgelegt. Einige Schüler:innen verteilen sich und halten einen Abstand von 5-20 Metern. Abwechselnd werden die festgelegten Tiergeräusche nachgeahmt. Die wahrgenommenen Geräusche und die Richtung wird auf der Karte eingetragen.

Für fortgeschrittene Gruppen: Die Schüler:innen können abwechselnd die Augen schließen und Geräusche machen, dann öffnen und die Richtung und Symbol auf dem Papier notieren.

*Keine Vorbereitung, Stifte und Papier nötig*

### 4 Weitere Ideen


Der Methodenvielfalt sind bei den Lese- und Schreibspielen keine Grenzen gesetzt. Folgende spielerische Methoden können eingesetzt werden:

- Montagsmaler:in
- Silbensalat
- Wörterpuzzle
- Domino
- Wortschlangen
- Bilderrätsel
- Pantomime
- Memory
- Reime
- u. v. m.

*Vorbereitung: Material für eigene Ideen müsste ggf. mitgebracht werden (z. B. Dominosteine)*

# M16: Arbeitsblatt Lese- und Schreibspiel Wortgitter

Dieses Arbeitsblatt ist als Alternative zu M7 schnell einsetzbar.




Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_


## ARBEITSBLATT LESE- UND SCHREIBSPIEL WORTGITTER 1


### BEI DER WÖRTERSAFARI


Deine Aufgabe:  
1. Suche Wörter im Wortgitter und markiere sie.

I	T	V	A	U	B	X	R	K	V
U	Q	O	D	R	O	S	E	W	R
B	A	U	M	H	K	C	T	O	K
R	W	Q	M	O	P	A	Q	R	Q
Z	W	A	S	S	E	R	P	T	R
K	D	P	M	K	W	A	L	D	E
L	U	F	T	D	S	E	C	I	D
T	N	V	M	H	E	I	J	B	A
A	K	B	P	U	L	I	M	E	N
N	T	S	G	R	E	J	Z	Y	U
N	I	O	G	U	S	F	D	S	S
E	E	N	F	K	E	U	I	E	C
S	R	N	T	R	N	Z	A	R	P
K	N	E	V	P	B	L	U	M	E
V	A	B	E	D	Z	P	U	B	J







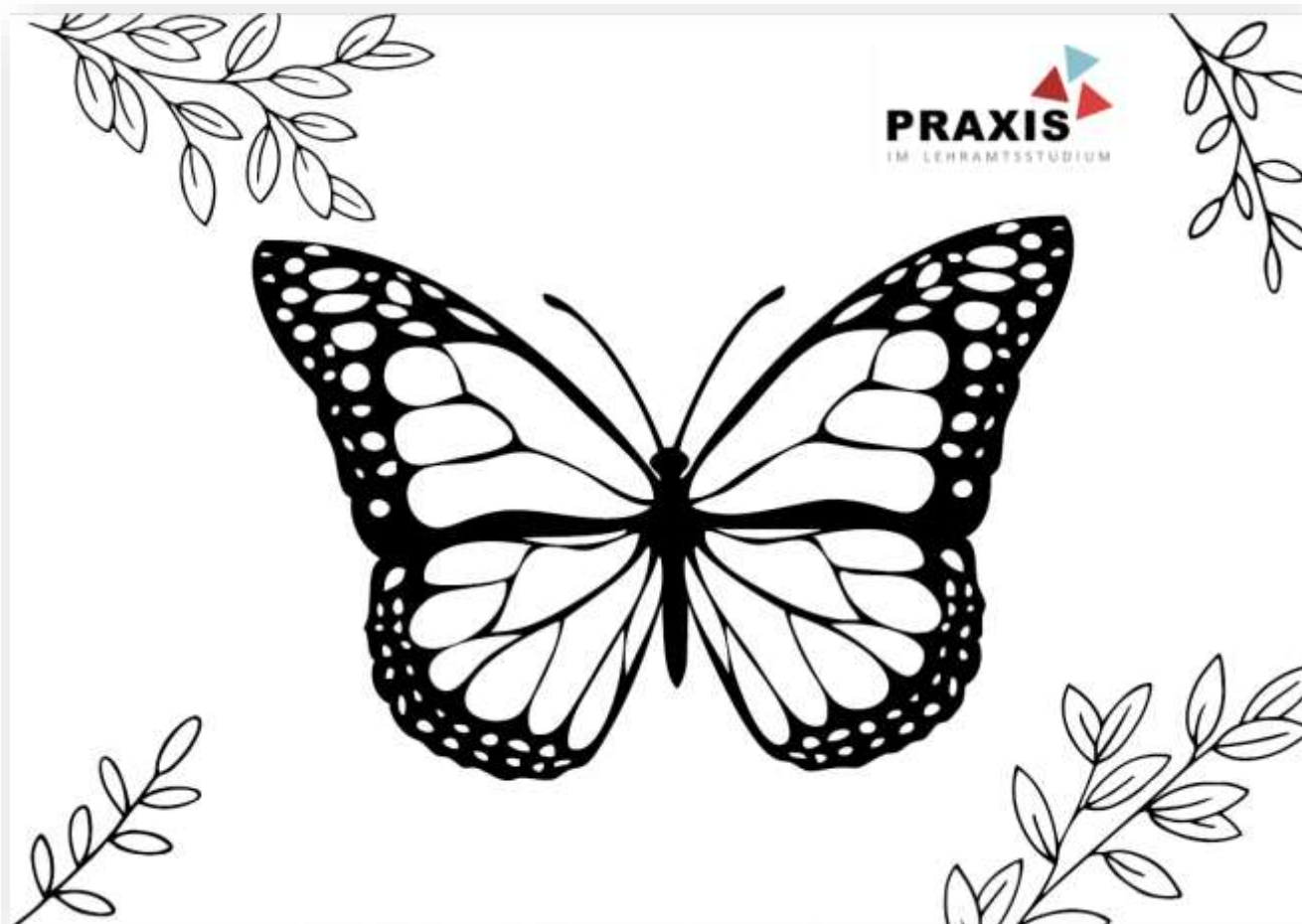


LESEN    BAUM    WASSER    TANNE    WORT    ROSE

LUFT    TIER    WALD    SONNE    BLUME

## M17: Zusatzmaterial Ausmalbild Schmetterling

Das Ausmalbild gibt es in drei Schwierigkeitsstufen. Diese liegen im Grünen Klassenzimmer bereit oder können über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.



## M18: Zusatzmaterial Ausmalbild Pflanzen

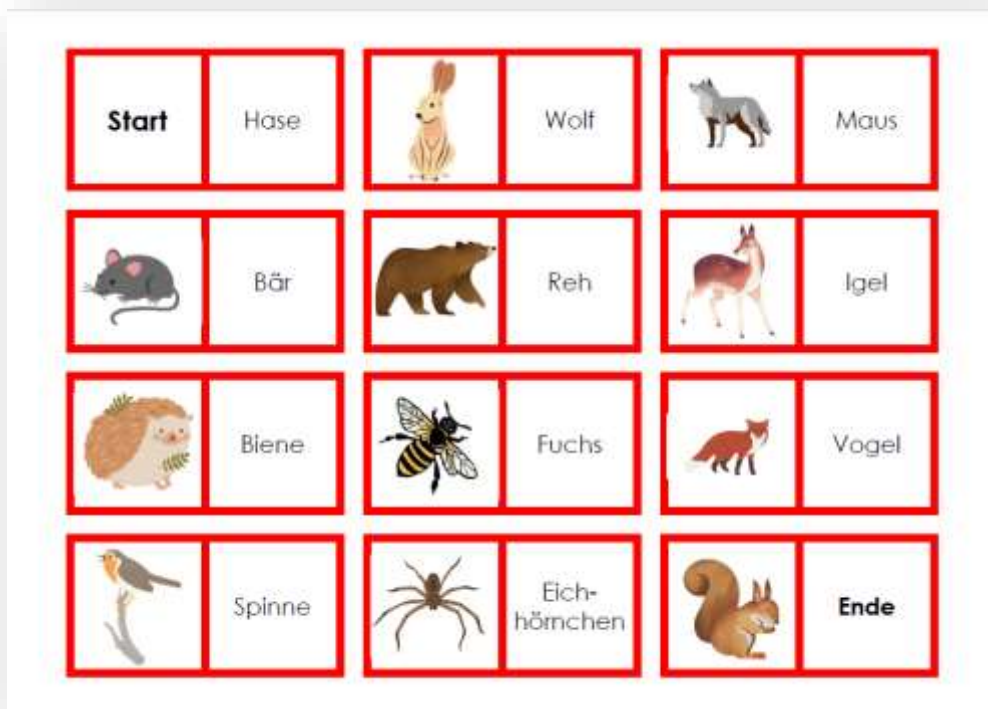
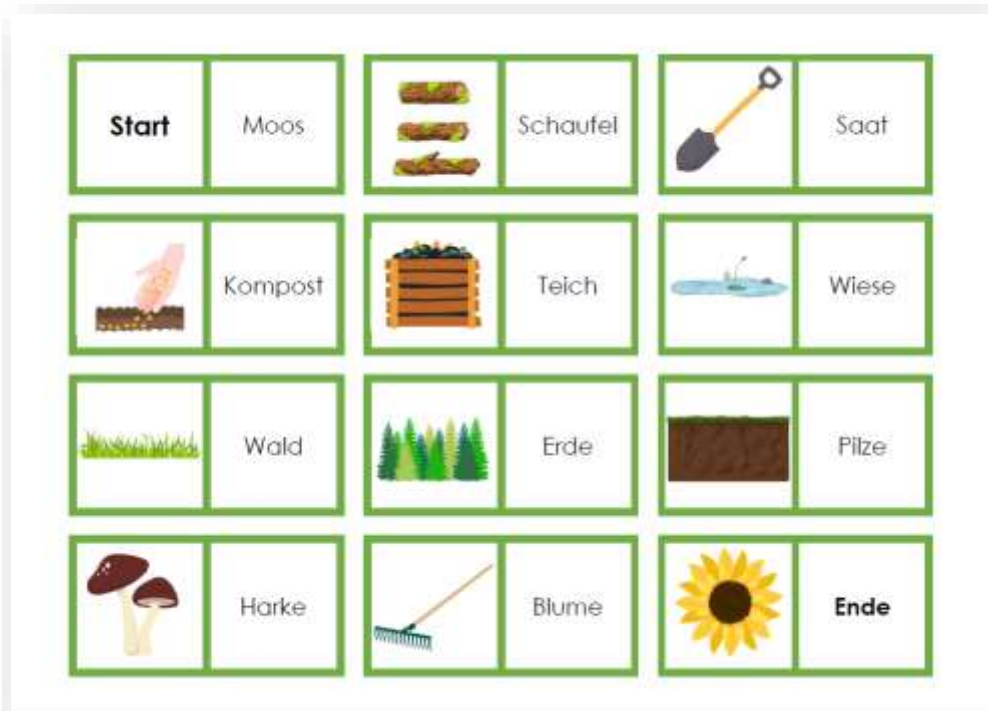
Das Ausmalbild gibt es in drei Schwierigkeitsstufen. Es liegt im Grünen Klassenzimmer bereit oder kann über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.






## M19: Zusatzmaterial Domino Pflanzen/Tiere

Die Spiele sind in mehrfacher Ausführung mit Spielanleitung im Grünen Klassenzimmer vorhanden oder können über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.



## M20: Zusatzmaterial Wortgitter

Das Arbeitsblatt „Wortgitter“ liegt in drei Schwierigkeitsstufen im Grünen Klassenzimmer bereit oder können über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_


Arbeitsblatt zur Nutzung für die Wörtersafari


**WORTGITTER LEVEL 1**

Findest du alle versteckten Wörter im Wortgitter?

I	T	V	A	U	B	X	R	K	V
U	Q	O	D	R	O	S	E	W	R
B	A	U	M	H	K	C	T	O	K
R	W	Q	M	O	P	A	Q	R	Q
Z	W	A	S	S	E	R	P	T	R
K	D	P	M	K	W	A	L	D	E
L	U	F	T	D	S	E	C	I	D
T	N	V	M	H	E	I	J	B	A
A	K	B	P	U	L	I	M	E	N
N	T	S	G	R	E	J	Z	Y	U
N	I	O	G	U	S	F	D	S	S
E	E	N	F	K	E	U	I	E	C
S	R	N	T	R	N	Z	A	R	P
K	N	E	V	P	B	L	U	M	E
V	A	B	E	D	Z	P	U	B	J






LESEN    BAUM    WASSER    TANNE    WORT    ROSE

LUFT    TIER    WALD    SONNE    BLUME

## M21: Zusatzmaterial Laute entdecken

Das Arbeitsblatt „Laute entdecken und bestimmen“ (2 Seiten) liegt im Grünen Klassenzimmer bereit oder kann über den Downloadbereich selbst ausgedruckt und verwendet werden.







Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Arbeitsblatt zur Nutzung für die Wörtersafari





**LAUTE ENTDECKEN UND BESTIMMEN**

**Aufgabe:**  
 Schau dir die Bilder an. Sprich dir die Wörter laut vor. Höre genau hin!  
 Wo hörst du die einzelnen Laute?  
 Kreuze an: Anfang, in der Mitte oder am Ende.





1. Wo hörst du ein **i** ?                      2. Wo hörst du ein **e** ?

			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

3. Wo hörst du ein **s** ?                      4. Wo hörst du ein **m** ?

			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

5. Wo hörst du ein **a** ?                      6. Wo hörst du ein **o** ?

			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>